



# HERZ JESU FECHENHEIM

KATH. PFARREI ST. JOSEF  
FRANKFURT AM MAIN

## Protokoll der Ortsausschusssitzung vom 18.8.2020 in Herz Jesu um 19:30 Uhr

	anwesend			anwesend	
	ja	nein		ja	nein
Axmann-Pieper, Susanne		x	Nagel, Pia		x
Axmann, Andreas		x	Schäfers, Martin	x	
Braun, Alexander	x		Skorsetz, Rosemarie	x	
Feth, Corinna (Pastoralreferentin)	x		Tamburrini, Manuela		x
Goihl, Christian	x		Thoma, Karin	x	
Martinez de Ganß, Valeria	x		Weiss, Lucas (Diakon)	x	
Nagel, Achim (VRK)	x		Wörner, Katharina	x	
Nagel, Moritz (Jugendvertreter)	x		Dr. Ziese, Markus	x	

Gast: Gabriela von Melle

### TOP 0 Regularien

- Geistliches Wort von R. Skorsetz: „Der Glaube im Alltag“.
- Das Protokoll vom 16.06.2020 wurde mit folgenden Änderungen genehmigt:
  - Bei TOP 2 Austausch über die Gottesdienstgestaltung muss es heißen: „Pater Okeke wird angehalten den „Jesu-Ruf“ künftig zu unterlassen (Pfr. Schmidt).“

### TOP 1 Aktuelles (Gemeindeleben unter Coronabedingungen)

- Die Bücherei hat sonntags wieder geöffnet. Es gab im Vorfeld einen Übungslauf, um die Einhaltung der Coronaregelungen zu testen.
- R. Skorsetz merkt als Ordnerin in den Sonntagsgottesdiensten an, dass immer mehr Leute ohne Anmeldung kommen. Außerdem kommt es gehäuft vor, dass Personen angemeldet sind, die dann doch nicht kommen. Am letzten Sonntag waren alle Plätze im Kirchenschiff besetzt. Die Plätze im Altarraum werden dagegen gemieden. Es wird überlegt, ob an anderen Plätzen zusätzlich Stühle gestellt werden können. In den nächsten Gottesdiensten soll durch die Ordner bei den Vermeldungen im Gottesdienst auf die Wichtigkeit der Anmeldung bzw. auch der Abmeldung hingewiesen werden. Außerdem ist es wichtig, dass alle rechtzeitig erscheinen, damit Personen, die nicht auf der Liste stehen nicht unnötig warten müssen, bzw. weggeschickt werden müssen.

- An einem der letzten Werktagsgottesdienste wurde mit einem Abstand von 3 Metern gesungen. Dies ist zulässig. Die Verordnung dazu wurde nicht größer bekannt gemacht. L. Weiss merkt an, dass es ein genaues Konzept in Absprache mit Küster, Liturge und Organist geben muss. Ggf. muss das Singen im Gottesdienst beendet werden, wenn die Personenzahl, bzw. der nötige Abstand nicht eingehalten wird. L. Weiss wird am nächsten Freitag mit dem Küster dazu die Plätze ausmessen und über ein Konzept nachdenken.
- Im „Probiergarten“ wurden bisher 30 Kästen Bier verkauft. M. Schäfers erfragt bei B. Beckmann den Reingewinn.
- M. Schäfers erkundigt sich, ob es bereits ein Gespräch mit Pfr. Schmidt und Pfr. Oekeke bezüglich der Gottesdienstgestaltung gegeben hat. Bisher gab es noch keine sichtbare Veränderung in den Gottesdiensten. L. Weiss wird sich bei Pfr. Schmidt nach dem aktuellen Stand erkundigen.
- Wohnsitzlosenfest: V. Martinez de Ganß hat sich bei den verschiedenen Einrichtungen erkundigt. Es wird überlegt, wo die Spende aus dem „Probiergarten“ am sinnvollsten ist. Die Caritas benötigt zur Zeit vor allem Rucksäcke, Socken und Herrenunterwäsche. Dies soll durch einen Aufruf zur Sammlung der gewünschten Gegenstände unterstützt werden. C. Goihl schreibt in Rücksprache mit B. Beckmann und V. Martinez de Ganß einen Text für den Einblick und den Fechenheimer Anzeiger.
- In diesem Jahr gab es auf Grund von Corona zwei ökumenische Schulanfängergottesdienste. Insgesamt nahmen daran 10 Familien teil.
- Es kommt die Frage auf, ob wieder ein Kirchencafe/Treffpunkt stattfinden kann. In St. Josef gab es bereits wieder den Paradiesgarten. L. Weiss erkundigt sich nach dem Konzept.

## **TOP 2 Die dynamische Stelle Kirchenentwicklung und ihre Auswirkungen auf den Kirchort Herz Jesu (Gabriela von Melle)**

- Heute wurde die dynamische Stelle für Frau von Melle bewilligt. Damit ist sie raus aus dem Regelbetrieb und kein Teil des Verbindungsteams für die Kirchorte Herz Jesu und Heilig Geist. Sie ist jetzt zuständig für das „ökumenische Projekt Frankfurt Ost“ es geht dabei um die sozialraumorientierte Kirche im Riederwald und Fechenheim und damit verstärkt um die Gemeinden Philippus und Heilig Geist. Gerne stellt sie das Projekt in einer der nächsten Sitzungen des Ortsausschusses ausführlicher vor.
- Am 2. September findet um 19.30 Uhr in der Melancthonkirche ein Treffen mit Vertretern der evangelischen und katholischen Gemeinden statt. Aus jeder Gemeinde sollen vier Vertreter teilnehmen, bisher sind dies Pfr. Zick, G. von Melle, R. Skorsetz, A. Braun. Gefragt werden sollen noch E. Wörner und eine weitere Person.
- G. von Melle teilt mit, dass sie weiterhin noch großes Interesse an einem Spaziergang durch den Stadtteil hat.

## **TOP 3 Vorstellung des neuen Verbindungsteams Corinna Feth und Lucas Weiss**

- C. Feth und L. Weiss stellen sich als neues Verbindungsteam vor. Das Team wird durch den Kooperator Pfr. Wojciech Kaszczyk ergänzt.
- C. Feth ist vor allem an der Schulpastoral interessiert. Sie unterrichtet in der Valentin-Senger-Grundschule und wird nach und nach auch zu den anderen Schulen Kontakt aufnehmen. Außerdem ist sie bei der Firmvorbereitung dabei und wird für die Messdiener in Herz Jesu und Seckbach zuständig sein. Auch die Familienpastoral ist ihr wichtig.
- L. Weiss ist noch bis nächstes Jahr da. Er ist unter anderem für die Erstkommunionvorbereitung zuständig.
- Da Pfr. Kaszczyk noch nicht da ist, sind die Präsenzzeiten in Herz Jesu noch nicht genau abgeklärt. Angedacht ist, dass C. Feth donnerstags, L. Weiss freitags und W. Kaszczyk

- dienstags vor Ort sind.
- Der Ortsausschuss spricht den Wunsch aus, dass einer aus dem Verbindungsteam regelmäßig an den Sitzungen teilnimmt, um die Verbindung von Kirchort und Pfarrei aufrecht zu halten.
  - Das Verbindungsteam möchte vor allem als Team wahrgenommen werden, daher gibt es bisher keine Aufteilung für die zwei Kirchorte.
  - L. Weiss bietet an Vorträge/Informationsabende mit der Möglichkeit zum Austausch über Liturgische Themen zu machen, z.B. Bibelzitate im Gottesdienst. M. Ziese schlägt das Thema „Wie geht die Messe?“ vor.

#### **TOP 4 Verschiedenes**

- Da auf Grund der Coronaregelungen an den Erstkommuniongottesdiensten nur eine geringe Anzahl an Gottesdienstteilnehmern kommen kann, ist ein zusätzlicher Gemeindegottesdienst für Samstagabend (26.9.20) geplant. An diesem Samstag finden außerdem die Proben für die Erstkommuniongottesdienste und ein Taufgottesdienst mit drei Täuflingen statt. Es wird schwierig werden für alle diese Gottesdienste ausreichend Messdiener, Ordner, Kommunionhelfer und Lektoren zu finden. In der nächsten Sitzung muss geklärt werden, wer die Grußworte bei dem Taufgottesdienst und den Erstkommunionfeiern spricht.
- Der Seiteneingang der Kirche hat nun einen gläsernen Windfang. Bei diesem fehlt noch die Tür. Diese wird sich nun doch nicht, wie ursprünglich vorgesehen, automatisch öffnen lassen.
- M. Schäfers gibt an, dass, bis das Protokoll der Sitzung veröffentlicht wird, angegebene Termine bereits vorbei sind. Es ist daher wichtig, dass Termine auch über andere Kanäle beworben werden. Das Protokoll wird erst in der nächsten Sitzung besprochen und genehmigt. Änderungen werden vor der Veröffentlichung im alten Protokoll abgeändert.
- Gottesdienst zu Allerseelen: Es stellt sich die Frage, ob für diesen Gottesdienst, wie bisher die Familien der Verstorbenen eingeladen werden sollen. Dies könnte die zulässige Höchstzahl der Gottesdienstteilnehmer überschreiten. L. Weiss klärt dies im Dienstgespräch.

Nächstes geistliches Wort: M. Nagel

Nächstes Protokoll: M. Ziese

für das Protokoll: Katharina Wörner